

## **SPD Fraktion Heiden**

**Thomas Wehner**

### **Haushaltsrede 2018**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

liebe Ratskolleginnen und -kollegen, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung, liebe Bürgerinnen und Bürger,

wir werden heute über den vom Bürgermeister eingebrachten Haushalt für das Jahr 2018 abstimmen, und lassen Sie mich das Ergebnis vorwegnehmen: **Wir werden diesem Haushalt zustimmen.**

Zunächst ein Blick zurück:

Im vergangenen Jahr konnte unser Freibad wieder eröffnet werden. Als Vorsitzender des Arbeitskreises „HeidenSpaßBad“ bin ich hocherfreut, dass wir in diesem Jahr die Sanierungsarbeiten in unserem Wellenbad abschließen werden. Damit unsere Grünanlagen immer bestens gepflegt werden, investieren wir nochmals viel Geld in eine moderne Beregnungsanlage. Im Eingangsbereich unseres Freibades werden die gleichen Betonplatten verlegt, die bereits im letzten Jahr schon im Bereich der Sonnenliegen und der Beckenumläufe verlegt wurden. Somit wird das gesamte Erscheinungsbild eindrucksvoll abgerundet. Unser Freibad ist weit über unsere Ortsgrenzen hinaus bekannt und beliebt.

Erlauben Sie mir, an dieser Stelle noch folgenden Hinweis: Für jede Familie ist eine Jahreskarte für unser „HeidenSpaßBad“ nicht nur ein schönes und nachhaltiges, sondern auch ein günstiges Ostergeschenk!

Vermutlich werden wir im Sommer dieses Jahres unser „Haus der Begegnung“ einweihen können. Und auch mit diesem Projekt haben wir in Heiden ein „Zeichen“ gesetzt. Ich hoffe, dass wir dann auch die Kolleginnen und Kollegen der UWG, die seinerzeit dagegen gestimmt haben, davon überzeugen können, dass der von SPD und CDU gefasste Beschluss hierzu richtig war!

Das „Haus der Begegnung“ wird durch unsere Vereine schnell mit „Leben“ gefüllt werden. Das DRK, der Verein „Heiden wir helfen“, der Gänseblümchenverein, das Jugendzentrum und andere, sie alle finden hier eine neue Heimat. Hier begegnen sich Menschen, die ehrenamtlich und selbstlos für andere da sind.

Als SPD sehen wir die Unterstützung unserer Vereine als große gesellschaftliche Verpflichtung an! Hier ergibt sich für uns keinerlei Einsparpotenzial. Mit jeder Unterstützung, die wir als Gemeinde geben, wollen wir das Ehrenamt nicht nur unterstützen sondern wertschätzen! Was wären wir in Heiden ohne die vielen engagierten Mitstreiter in unseren Vereinen, die „Gott sei Dank“ einen großen Teil Ihrer Freizeit opfern und dem Gemeinwohl dienen!

Besonders erwähnen möchte ich hier unsere Feuerwehr, denn ohne unsere Freiwillige Feuerwehr wäre Heiden wohl schon mehrfach abgebrannt!

Deshalb gilt all den vielen Ehrenamtlichen unsere Anerkennung und besonderer Dank!

Daneben entsteht in den Räumen unsrer ehemaligen Ludgerusschule eine neue, moderne Kita, mit einer langfristigen Perspektive und Sicherung des Kitaplätzebedarfs. Natürlich ist das auch mit Kosten verbunden. Aber jeder Euro, der hier investiert wird, ist eine Investition in unsere Kinder und damit in unsere Zukunft. Viel besser kann man Geld nicht anlegen.

Viele Straßen sind vernünftig ausgebaut, andere Ausbaumaßnahmen stehen an. Die Maßnahmen verschönern unsern Ort und schaffen mehr Sicherheit im Straßenverkehr. Das ist ein Mehr an Lebensqualität für unsere Bürger.

Wir werden in diesem Jahr unsere Straßenbeleuchtung modernisieren. Mit dieser Maßnahme tragen wir nicht nur zur Energieeinsparung bei, in vielen unserer Straßen wird es dadurch auch heller, und die Menschen können sich sicherer fühlen. Gut ist auch, dass wir hierfür eine Unterstützung von über 63.000,00 € der „Innogy SE“ einem Tochterunternehmen der RWE erhalten.

Das sind nur einige wenige Beispiele für die Weiterentwicklung von Heiden. Klar ist aber auch, solche Maßnahmen sind nicht umsonst zu haben.

Deshalb ist es mir manchmal unverständlich, wenn durch die UWG und CDU hin und wieder mal der Eindruck erweckt wird, der Bürgermeister würde unnötig Geld ausgeben. Heiden weiterentwickeln, und dann darf es nichts kosten, das geht nicht.

Gut Ding will Weile haben!

Mit diesem Zitat von Fürst Pückler begann unser Bürgermeister seine Rede zur Einbringung des Haushaltes 2018, im Dezember letzten Jahres. Das ist wohl richtig. Die Umsetzung dieser guten Dinge braucht nicht nur Zeit, sondern auch Geld, soviel Ehrlichkeit muss sein.

Es gibt natürlich noch etliche Dinge, die auf unserm Wunschzettel stehen. Da sind unsere Anträge und Wünsche zur Wiederbegrünung des Rathausplatzes und zur Anpflanzung von Bäumen an der Borkener Str., damit dort eine Art Alleecharakter wieder hergestellt wird. Hier werden wir weiterhin am „Ball“ bleiben.

Natürlich macht uns auch die Entwicklung von Heiden Sorgen. Wir haben einen neuen Leerstand, der Blumenladen ist weg, und die Zukunft unseres Modehauses ist noch ungewiss. Mit jeder Schließung eines Geschäftes, mit jedem Weggang eines Dienstleister und mit jeder Schließung einer Gaststätte verliert Heiden ein Stück Attraktivität.

Damit wollen und werden wir uns nicht abfinden.

Die Ansiedlung eines Vollsortimenters im Ortskern könnte einem solchen Trend entgegenwirken. Richtig gemacht, könnte er eine erhebliche Sogwirkung entwickeln, nicht nur in Richtung Kundenwerbung, sondern auch als Magnet für andere Geschäfte. Deswegen unterstützen wir dieses Vorhaben sehr tatkräftig, ebenso wie die Umgestaltung eines jetzt noch nicht gerade hübschen Gebäudes am Rathausplatz in ein modernes Dienstleistungszentrum. Das schafft Arbeitsplätze für Heiden und verschönert deutlich unsere gute Stube.

Bis dies alles umgesetzt ist, liegt noch viel Arbeit in diesem Jahr vor uns, aber „Stillstand“ können und dürfen wir uns in Heiden nicht leisten!

Deshalb bin froh darüber, dass wir in Heiden über jegliches Parteigeplänkel hinweg in den wesentlichen Vorhaben gemeinsam handeln.

Hierfür möchte ich mich recht herzlich bei den Kollegen der CDU Fraktion bedanken. Ebenso möchte ich mich noch einmal für den Einsatz des im letzten Herbst ausgeschiedenen Ratskollegen Helmut Felkel bedanken. Bei allen politischen Gegensätzen und Auseinandersetzungen war er immer ein verlässlicher Partner, auf dessen Wort man sich verlassen konnte. Dabei waren sein Sachverstand und seine Verlässlichkeit für uns alle stets von großer Bedeutung und ich wünsche mir, dass auch seine Nachfolger ihm in diesem Punkt folgen.

Ja Ich denke, dass wir viele unserer Hausaufgaben gemeinsam gemacht haben und deshalb bin ich zuversichtlich, dass wir unser ortsnahes Gewerbegebiet endlich ausbauen können. Mit vielen Landwirten werden wir gemeinsam dafür sorgen, dass in dem besagten Gebiet die Immissionen soweit gesenkt werden, dass auch die vom Gericht geforderten Grenzwerte im BO 30.2 nicht nur eingehalten sondern sogar darunter liegen. Entsprechende Verträge aller Beteiligten hierzu sind vorbereitet.

Den beteiligten Landwirten, ein herzliches Dankeschön für ihre Kooperationsbereitschaft.

Diese immissionsmindernden Maßnahmen können auch die Umsetzung des kleinen Baugebietes BO 54 an der Rekener Straße und vielleicht noch einen weiteren Ausbau des Baugebietes ermöglichen.

Der Bürgermeister hat in seiner Haushaltseinbringung bereits erwähnt, dass die Erschließung des Neubaugebietes BN 42 (nördlich der Rekener Straße) mit erheblichen Mitteln zu „Buche“ schlagen werden und diese nicht mit Einnahmen aus neueren Baugrundstücksverkäufen gedeckt werden können. Gerade deshalb ist es wichtig, neue Flächen zu erwerben. Die Nachfrage ist schon jetzt enorm. Wir brauchen bezahlbare Baugrundstücke in Heiden, gerade für junge Familien. Dieses Problem müssen wir unbedingt angehen, damit wir uns später nicht Vorhalten lassen müssen, wir hätten hier „gepennt“

Eine Gemeinde wie Heiden muss den ortsansässigen und neuen Gewerbebetrieben die Möglichkeit und den nötigen Raum geben, damit diese sich im Wettbewerb etablieren und bestenfalls auch expandieren können. Sie schaffen Ausbildungs- und Arbeitsplätze und spülen durch ihre Steuern erhebliche Gelder in unsere Gemeindekasse, auf die wir dringend angewiesen sind! Allein die Gewerbesteuer ist mit rund 2,9 Millionen Euro im Haushalt veranschlagt.

Nur so können wir positiv für uns, aber vor allem auch für unsere Kinder in die Zukunft blicken.

Dafür, machen wir uns stark!

In Anbetracht meiner Redezeit ist es mir kaum möglich, alle wesentlichen Punkte in unserem Haushalt 2018 gebührend zu erwähnen.

Ich hoffe aber, dass ich die Schwerpunkte unserer sozialdemokratischen Politik für Heiden herausstellen konnte.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit